

An den Vorsitzenden des Untersuchungsausschuss 7/3,
Herr Raymond Walk

Antrag der Mitglieder des Untersuchungsausschusses aus den Fraktionen DIE LINKE., SPD,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 14 UAG

Hier: Aktenvorlage: Sonderauswertung Hasskriminalität und REX in Thüringen

Die Thüringer Landesregierung, insbesondere das Justizministerium sowie alle nachgelagerte Institutionen, werden ersucht dem Untersuchungsausschuss 7/3 zu Ziffer I Nr. 4 bis 13 des Einsetzungsbeschlusses gemäß § 14 UAG,

1. sämtliche Erhebungen der Thüringer Landesjustizverwaltung über Verfahren wegen rechtsextremistischer / fremdenfeindlicher Straftaten im Untersuchungszeitraum,
2. sämtliche Erhebungen der Thüringer Landesjustizverwaltung über Verfahren wegen Hasskriminalität seit Beginn der Erhebung im Untersuchungszeitraum,
3. die jeweiligen Erhebungsbögen, Ausfüllanleitungen und zugrunde gelegte Definitionen,

vorzulegen.

Begründung:

Gemäß des Untersuchungsauftrags ist durch den Untersuchungsausschuss 7/3 zu klären, wie sich politisch motivierte Kriminalität in Thüringen im Untersuchungszeitraum entwickelt hat und wie diese Entwicklungen durch Thüringer Behörden bewertet und erfasst wurde. In diesem Rahmen ist auch zu klären, inwieweit ein Dunkelfeld bei der Erfassung rechter, rassistischer und antisemitischer Straftaten besteht.

Neben der seit 1992 geführten Erhebung über rechtsextremistische und sogenannte fremdenfeindliche Straftaten, wurde im dem Jahr 2017 die künftige Einführung einer Erhebung zu Verfahren wegen Hasskriminalität durch Beschluss der Justizminister*innenkonferenz eingeführt, diese erfasst die Verfahren die in diesen Bereichen in der Thüringer Justiz geführt werden und deren Ausgang. In diesen Sonderauswertungen werden entsprechend zugrunde gelegter Definitionen die entsprechenden Verfahren im Bereich den jeweiligen Landesjustizbehörden erhoben.

Wie bereits im Untersuchungsausschuss diskutiert wurde, weichen die oben genannten Statistiken teilweise stark von den vorliegenden Daten aus dem KPMD-PMK ab. Vor diesem Hintergrund sind diese Zahlen durch den Untersuchungsausschuss zu betrachten und vergleichend zu werten. Daher ist sind auch die Erhebungsbögen, Ausfüllanleitungen und Definitionen zu betrachten und beizuziehen.

Katharina König-Preuss

Denny Möller

Madeleine Henfling

Christian Schaft

Sascha Bilay